

Otmar Martin gewinnt Königsschießen und Ehrenscheibe – Traditionelles Königsschießen des Gesamtvorstandes

Einen Tag vor der Gesamtvorstandssitzung des Hessischen Schützenverbandes wurde im Biebricher Schützenhaus das traditionelle Königsschießen ausgetragen, an dem sich 30 Vorstandsmitglieder beteiligten. Unter Leitung von Kreisschützenmeisterin Gudrun Daume wurde der Wettbewerb auf einen Schützenvogel mit dem Kleinkalibergewehr auf 25-Meter Entfernung ausgetragen, der nach knapp zwei Stunden entschieden war.

Nachfolger von Gastgeber Hartmut Pfnorr wurde Otmar Martin, der mit dem 96. Schuss die Befestigung des Schützenvogels traf. Bevor der Sportleiter des Hessischen Schützenverbandes als neuer König des Gesamtvorstandes feststand, wurden die Ritterwürden vergeben. Gleich zum Auftakt des Wettbewerbs traf Kreisschützenmeister Heinrich Schmitz (Schützenkreis Bad Wildungen) mit dem zweiten Schuss die Krone des Schützenvogels und wurde damit dritter Ritter. Ihm folgte als zweiter Ritter die Kreisschützenmeisterin Birgit Sczeburek (Schützenkreis Hanau), die nach einer Stunde Schießzeit den Apfel mit dem 67. Schuss traf. Wenige Minuten später traf Vizepräsident Wolfram Herath mit dem elften Schuss das Zepter und damit die Würde des ersten Ritters erhielt.

Nach dem Königsschießen hatten die Gesamtvorstandsmitglieder Gelegenheit, sich am Wettbewerb mit dem Zielfernrohr-Kleinkalibergewehr um eine Ehrenscheibe zu beteiligen, der von Monika Ferling geleitet wurde. Mit einem fast optimalen Treffer (10,8) gelang es Otmar Martin, sich nach der Königswürde auch die Ehrenscheibe zu sichern.